



Pressemitteilung

Derby - ASV Hof empfängt AC Lichtenfels

Am kommenden Samstag empfangen die ASV-Ringer in der Turnhalle der Beamtenfachhochschule zum Mannschaftskampf in der Bayerischen Oberliga Nord den AC Lichtenfels.

Ein Derby mit Tradition

Dieses Lokalderby hat eine sehr lange Tradition. Bereits Anfang der 1980er Jahre traten beide Teams in der damals neu gegründeten Bayerischen Oberliga gegeneinander an. "Die Mannschaftskämpfe zwischen dem ASV Hof und dem AC Lichtenfels waren damals von deutlich mehr Rivalität geprägt als heute", weiß der Präsident des ASV Hof, Wolfgang Fleischer, aus eigener Erfahrung zu berichten. Beide Vereine feierten in den Derbys einerseits sensationelle Siege, mussten aber auch herbe Niederlagen einstecken. "Insgesamt denke ich, dass der AC Lichtenfels häufiger als Sieger die Matte verlassen hat. Aber es waren immer extrem spannende Kämpfe mit sehr vielen Zuschauern. Gerade in Lichtenfels war es räumlich immer äußerst eng. Die Fans saßen ganz nah an der Kampffläche, hatten teilweise ihre Füße auf der Matte", erinnert sich Fleischer.

Aber auch in der Bundesliga trafen die beiden oberfränkischen Traditionsvereine aufeinander. Insgesamt drei Jahre lang, von 2008 bis 2010, trugen die beiden Vereine die Derbys im Oberhaus aus. 2011 zog sich dann der ASV Hof aus der Bundesliga zurück, um fortan mit eigenen, selbst ausgebildeten Ringern die Mannschaftskämpfe zu bestreiten. Seither setzen die ASVler nahezu nur eigene Ringer ein und haben die Nachwuchsarbeit nochmals forciert. Vizepräsident Peter Schaller: "Wir haben auch zu Bundesliga-Zeiten die Nachwuchsarbeit groß geschrieben. Nicht umsonst wurden wir mit der Jugendmannschaft im Jahr 2012 Deutscher Mannschaftsmeister. Nach dem Rückzug haben wir aber noch einmal "eine Schippe" draufgelegt, denn in der Vorstandschaft des ASV Hof sind wir der Ansicht, dass dies der richtige Weg ist."



Lichtenfels folgte dem ASV im Jahr 2015 und verließ ebenfalls mit einem Rückzug die Bundesliga. Nun kämpfen seit 2017 beide oberfränkischen Traditionsvereine wieder gemeinsam in der höchsten Amateurliga gegeneinander und die Fans können sich wieder auf Derbyzeit in Oberfranken freuen.

Starkes Lichtenfelser Team

Die Hofer Trainer erwarten ein starkes Lichtenfelser Team. Aushängeschild der Gäste ist zweifellos Hannes Wagner, der mehrfache Deutsche Meister der Männer und Europameister der Junioren des Jahres 2015. Er wird in jedem Fall im Griechisch-Römischen Stil erwartet.

Darüber hinaus verfügen die Korbstädter mit Achim Thumshirn über den Deutschen Juniorenmeister des Jahres 2018, dem Polen Lukasz Banak, Militärweltmeister 2010 und Krum Chuchorov, ein international erfahrener Bulgare, über exzellente Unterstützungsringler.

Das Hofer Trainerteam um Fabian Roderer will dem favorisierten AC Lichtenfels den Auswärtskampf in Hof so schwer wie möglich machen. "Wir schicken das stärkste Team, das uns in der jetzigen Situation zur Verfügung steht auf die Matte. Natürlich kommt es auf die Aufstellung an. Wir werden sehen", erklärt Fabian Roderer geheimnisvoll. Mannschaftsbetreuer Willi Popp ergänzt: Fakt ist, dass noch nicht alle Hofer Ringer eingesetzt werden können, aber die lange Liste der Erkrankten und Verletzten lichtet sich".

ASV Hof II empfängt RCA Bayreuth

Bereits um 18:15 Uhr treten der ASV Hof und der RCA Bayreuth in der Landesliga Nord gegeneinander an. Die ASVler stehen mit nur einem Mannschaftssieg in der Tabelle nur auf Platz sechs. Maximilian Fleischer: "Die Bayreuther Staffel ist nicht zu unterschätzen, aber wir wollen unbedingt die Punkte in Hof behalten, um etwas Abstand zum Tabellenende zu erreichen".



ASV-Schüler gegen TSV Weißenburg

Die Schüler müssen um 16:30 Uhr im Vor-Vorkampf des Oberliga-Derbys gegen den TSV Weißenburg antreten. Der ASV-Nachwuchs rangiert derzeit auf Platz 3 der Bezirksoberliga und empfängt mit den Mittelfranken den Tabellennachbarn. Die Schülerringer würden sich über die Unterstützung vieler Zuschauer sehr freuen.

Ringens 2.0

Die Verantwortlichen des ASV Hof haben sehr viel Resonanz vom letzten Heimkampf bekommen. Dort wurden erstmals die Kämpfe moderiert und dabei auch das Regelwerk erklärt. Wolfgang Fleischer: "Hier hat Ricco Zeh sehr gute Arbeit geleistet. Natürlich haben wir auch ein paar Schwächen entdeckt und sofort nachreguliert. Ich denke, dass diese Art der Veranstaltung für die Zuschauer sehr unterhaltsam ist und den ganzen Ringkampf zu einem Event macht". Der Begriff "Ringens 2.0" war beim ASV Hof in der Planungsphase der Arbeitstitel für diese Neuerungen.

Hof, 03.10.2018

Athletiksportverein Hof

Christiansreuther Str. 3
95032 Hof
www.asvhof.de